

Inhalt

Direkte Demokratie auf Bundesebene. Einleitung <i>Tobias Mörschel/Michael Efler</i>	7
Direktdemokratische Verfahren im Regierungssystem und in der politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland <i>Frank Decker</i>	11
Zur Integration von Volksgesetzgebung in das politische System Deutschlands <i>Hermann K. Heußner</i>	21
Wie steht es mit der Vereinbarkeit direkter Demokratie mit EU- und Völkerrecht? <i>Otmar Jung</i>	41
Konfrontation oder Kooperation: zur Verschränkung von direktdemokratischem und parlamentarischem Abstimmungsverfahren – ein Diskussionsbeitrag <i>Pascale Cancik</i>	53
Gesetzgebung durch das Parlament oder durch das Volk unmittelbar: Wege einer sach- und gemeinwohlorientierten Zusammenarbeit <i>Harald Baumann-Hasske</i>	75
Die Mitwirkung der Bundesländer bei Verfahren der sachunmittelbaren Demokratie auf Bundesebene <i>Denise Renger</i>	83
Mitwirkung der Länder bei Volksbegehren und Volksentscheiden auf Bundesebene <i>Jürgen Kühling</i>	99
Über Quoren in direktdemokratischen Initiativen <i>Ernst Gottfried Mahrenholz</i>	105
Direkte Demokratie ist besser – auch bei Haushaltsentscheidungen <i>Reiner Eichenberger</i>	113
Finanzierungsregeln: Offenlegungspflichten, Spendenbegrenzung, Kostenerstattung <i>Theo Schiller</i>	131

Direkte Demokratie und die Europäische Union <i>Franz C. Mayer</i>	147
Staatliche Informationstätigkeit vor Volksentscheiden <i>Nadja Braun Binder</i>	161
Die Information der Landesregierung vor der Volksabstimmung über das S21-Kündigungsgesetz in Baden-Württemberg <i>Gisela Erler/Nadja Braun Binder</i>	183
Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen: das Beispiel Rheinland- Pfalz <i>Johanna Becker/Martin Stadelmaier</i>	203